

LERNT! voneinander

Zum Lernen braucht es neben vieler engagierter Lehrerinnen und Lehrer oft auch finanzieller Mittel, die nicht jedem und jeder selbstverständlich zur Verfügung stehen. Hier können Spenden Segen sein.

Weitere Infos zur Challenge „LERNT! voneinander“ zum „Welttag der Armen 2021“ hier:



Ansprechpartner

Schwester Mariotte Hillebrand
T (0203) 48 45 51 65
E mariotte.hillebrand@freenet.de

Sebastian Neugebauer
T (0201) 22 04 - 259
E sebastian.neugebauer@bistum-essen.de

Michaela Perz
T (0201) 87 89 111
E m.perz@kab-essen.de

UNSERE SPENDENPROJEKTE ZUR CHALLENGE 2021



Wer die Challenge 2021 vom Bündnis „Gemeinsam Solidarisch“ zum Welttag der Armen unterstützen will, sich aber nicht mit einem eigenen Lernprojekt beteiligen möchte, kann dies selbstverständlich gerne durch eine Spende tun.

Lernen für eine gute Zukunft von Mädchen in Panama



Für die Mädchen des indigenen Volkes der Emberá in Panama gibt es in ihren Heimatregionen bislang kaum Möglichkeiten, einen Zugang zu Bildung zu erhalten. Denn in den entlegenen Regionen, in denen das Volk der Emberá lebt, ist meist nach dem Besuch der Grundschule vor allem für Mädchen keine weitere Ausbildung mehr möglich. Viele Mädchen möchten aber einen höheren Schulabschluss machen, denn sie wissen, dass sie damit bessere Chancen haben, Verantwortung für sich, ihre Familie und ihr Volk zu übernehmen.

Durch ein Projekt von Ordensschwestern ist dies für viele Mädchen nun anders geworden. In der Casa Hogar Mariá Auxiliadora, einem Zentrum für indigene Mädchen, in deren Heimatregionen keine Bildungsmöglichkeiten bestehen, können die Mädchen nicht nur die Schule besuchen, sondern werden von den Schwestern auch persönlich betreut und lernen ihre eigene Tradition und Kultur wertzuschätzen und zugleich im modernen städtischen Milieu zurecht zu kommen.

Spendenkonto

Adveniat e.V.

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

BIC: GENODE1BBE

Stichwort: „Wohnheim Indigene Mädchen Panama“

#GemeinsamSolidarisch

SOLWODI NRW in Duisburg baut Brücken für Frauen in Not



SOLWODI NRW e.V. In Duisburg ist eine Fachberatungsstelle für Migrantinnen in verschiedenen Problemsituationen. Oft sind die betreuten Frauen Opfer schlimmster Verbrechen geworden. Dazu gehören Erfahrungen mit Menschenhandel, Prostitution und häuslicher Gewalt. SOLWODI bietet den Frauen neben psychosozialer Betreuung und Beratung, sicherer Unterbringung, Vermittlung juristischer, medizinischer und therapeutischer Hilfe auch Unterstützung bei der Suche nach Arbeitsplätzen und Wohnungen an.

Die meisten Klientinnen – ob aus Europa, Afrika, Asien oder Südamerika –, die bei SOLWODI Zuflucht finden, haben bereits in ihrer Kindheit physische oder psychische Gewalt erfahren. Nur durch eine intensive, behutsame und fachliche Begleitung ist es möglich, mit jeder Klientin ein Konzept zur Rückgewinnung ihres Selbstvertrauens zu entwickeln. Erst wenn das gegeben ist, können die Frauen in eine Regelschule oder in einen Deutschkurs vermittelt werden. Die Mitarbeiterinnen von SOLWODI helfen den Frauen dabei, eine Brücke in ein neues, hoffentlich besseres Leben zu bauen. Unterstützt werden sie dabei von ehrenamtlichen Helfern und Spendengeldern.

Spendenkonto

Solwodi NRW e. V.

IBAN: DE54 3505 0000 0204 0089 99

BIC: DUISDE33XXX

Stichwort: Gemeinsam Solidarisch

www.welttagderarmen.de